

Neujahrsempfang: Vorsitzender der Gemeindevertretung stellte überregionale Themen in den Mittelpunkt seiner Rede / Kaltwasser appellierte für Zusammenhalt

Günter Haas kritisiert Staat und Presse

Von unserem Redaktionsmitglied Konrad Bülow



Gut gefüllt war die Lautertalhalle beim gestrigen Neujahrsempfang der Gemeinde. © Neu

Lautertal. Die Rede des Vorsitzenden der Gemeindevertretung, Dr. Günter Haas (Lautertaler Bürgerliste), zum Lautertaler Neujahrsempfang drehte sich um zwei Begriffe, die durch die politischen Debatten der vergangenen zwölf Monate geisterten: Staatsversagen und Lügenpresse.

Vor den zahlreichen Zuhörern in der Lautertalhalle in Elmshausen erinnerte er an die Silvesternacht 2015/16 in Köln. "Der Willkommenskultur wurde damals die Unschuld geraubt", sagte er. Haas verwies darauf, dass erst nach und nach herauskam, was wirklich vor sich gegangen war, während in Verlautbarungen der Polizei am Neujahrstag 2016 noch von friedlichen Feiern die Rede gewesen sei.

Haas kritisierte besonders die juristische Aufarbeitung. So gebe es 183 Beschuldigte, aber bisher nur sechs Verurteilte. "Das kann einem Bürger schon Angst machen", lautete seine Einschätzung. Handelte es sich also um Staatsversagen? "Zumindest hat der Staat Aufgaben wie den Schutz der Unversehrtheit seiner Bürger und die Ahndung von Verbrechen nicht ausgeführt", unterstrich Haas.

Seine Kritik richtete sich auch gegen die Presse. Bis zum 5. Januar habe es gedauert, bis Berichte über die Vorfälle in den Zeitungen auftauchten. Von Lügenpresse wollte Haas dennoch nicht reden, aber von Presseversagen. "Ich erwarte, dass ich zeitnah und umfassend informiert werde", sagte er. Dies sei in diesem Fall nicht geschehen.

Haas schlug schließlich den Bogen zum Lokalgeschehen. Das Jahr habe einen Machtwechsel in der Gemeindevertretung gebracht, der insgesamt "gesittet" abgelaufen sei. In den Haushaltsberatungen sei schnell klar geworden, was es heißt, unter dem kommunalen Schutzschirm des Landes Hessen zu stehen: "Es geht leider nicht darum, Wohltaten zu verteilen, sondern um Steuererhöhungen." Vom Bürgermeister erwarte er Vorschläge, um die Lage zu verbessern.

Gegen Ende machte sich der Vorsitzende der Gemeindevertretung noch für eine Verbesserung der Arbeitsbedingungen der Gemeindeverwaltung stark. Der technische Fortschritt habe sich dort noch nicht vollzogen, eine "Digitalisierung des Rathauses" sei notwendig.

"Eigenverantwortung stärken"

Auf die finanzielle Situation der Gemeinde und die Einschränkungen, die der kommunale Schutzschirm mit sich bringt, kam auch Bürgermeister Jürgen Kaltwasser (SPD) zu sprechen. Die Antwort auf die Frage, ob öffentliche Aufgaben richtig wahrgenommen würden, beantworte letztlich jeder für sich selbst. "Es muss aber immer wieder der Unterschied zwischen dem wünschenswerten und dem machbaren gegenübergestellt werden", forderte der Rathauschef. Auf Dauer könne niemand mehr ausgeben, als er hat. Wichtig sei eine Stärkung der Eigenverantwortung von Gemeinden. Steigende Ausgaben, etwa durch die Kreisumlage machten dies schwierig, er setze sich deshalb für eine Gemeindereform ein, die den Kommunen ihre Selbstbestimmung erhalten solle. Als weiteres Ziel nannte er die Schaffung von Perspektiven für junge Familien, etwa durch die Förderung der Kinderbetreuung.

Kaltwasser appellierte besonders für den Zusammenhalt der Gemeinde. Die gewünschte Eigenverantwortung könne es nur geben, wenn weiterhin Bürger bereit seien, Verantwortung zu übernehmen - ob materiell, sozial oder zwischenmenschlich. Er forderte auch einen Diskurs um die Ausgangsfrage, wie die Lebensqualität erhöht werden kann. "Je mehr sich beteiligen, desto mehr Antworten gibt es", betonte der Rathauschef. Der Neujahrsempfang biete eine gute Plattform für einen solchen Austausch.

© Bergsträßer Anzeiger, Montag, 30.01.2017

Zahlreiche Medaillen erkämpft

Lautertal. Großen Raum nahm beim Lautertaler Neujahrsempfang die Ehrung verdienter Sportler aus der Gemeinde ein - berücksichtigt wurden dabei Erfolge aus den vergangenen beiden Jahren, so dass es ganze 156 Urkunden zu verteilen gab. Der Popchor Lautern umrahmte die Veranstaltung musikalisch.

Die Sportlerehrungen im einzelnen:

SG Lautern: Die Fußballmannschaft hat 2015 den Aufstieg in die Kreisliga C geschafft.

TSV Elmshausen: Meister der Fußball-Kreisliga B in der Saison 2015/2016.

JSG Lautertal-Gronau: Die Fußball- Spielgemeinschaft der B-Jugend wurde 2015 Meister der Kreisklasse Bergstraße.

TTC Gadernheim: Die zweite Tischtennis-Herrenmannschaft wurde Meister der dritten Kreisklasse Ost in der Saison 2015/2016.

TSV Reichenbach: Die Tischtennis -Jugendmannschaft wurde 2015 Meister der Kreisklasse Bergstraße. Daniel Lukas und Andreas Kindinger waren 2015 Kreismeister im Herren-D-Doppel, Lukas holte 2016 zudem den ersten Platz bei der Kreismeisterschaft Klasse D1. Tobias Götz war drittplatziertes bei der Kreismeisterschaft Klasse E. Mit Norbert Trautrimms war er Kreis- und Bezirksmeister im Herren E-Doppel. Bei den Jungturnern holte Carlo Hildenbeutel den ersten Platz der Gau-Einzelmannschaft und Gerrit Hildenbeutel den dritten Platz. Im Mannschaftskampf der Schülerinnen ging der dritte Platz ebenfalls an den TSV, ebenso wie der zweite und der dritte Platz der Mannschaftsmeisterschaften.

SV Blauweiß Beedenkirchen: Die Erste Tischtennis-Herrenmannschaft stieg 2015 in die Kreisliga auf.

TC Lautertal: Die Tennis Herren 50 stiegen in die Bezirksoberliga auf.

Judo-Club Nibelungen: Eva Sobolewska, Laurin Kuhn und Fabian Weitzel und Nils Röhm belegten die vorderen Plätze bei diversen U 12, U 13 und U 15-Turnieren., Robin Röhm bei zwei U 10-Turnieren. Cornelius Binzer holte 2015 den zweiten Platz eines Turnieres, Lina Bickelhaupt mehrfach erste Plätze. Marlene Winter qualifizierte sich für die U-18-Meisterschaft und war Mitglied im Hessenkader.

Judo-Club Bürstadt: Kimberley Hertling errang den dritten Platz mit den Bundesliga-Frauen des 1. JC Wiesbaden, war hessische U-18-Einzelmeisterin und zweite bei den hessischen Einzelmeisterschaften U 21.

Schützenverein Reichenbach: Karl Georg Müller errang den ersten Platz in der Seniorenklasse. Die Reichenbacher platzieren sich zudem beim schießen mit dem Kleinkaliber-Sportgewehr und in der Schützenklasse Mannschaft auf Platz eins und schafften in den Rundenwettkämpfen mit Sportpistole und Luftgewehr den Aufstieg in die 1. Grundklasse.

Taubenzucht: Miasophie Brügger war 2015 zweitbeste Jugendzüchterin.

Frauenfußball: Romina Bornschein wurde 2016 mit dem FC Speyer 09 Meisterin der Verbandsliga Südwest.

Radsport: Wolfgang Lenhardt holte mehrere erste Plätze für die Senioren der SSG Bensheim.

Leichtathletik: Heidrun und Wilhelm Grünig belegten vordere Plätze bei Wettkämpfen in Stadtallendorf und Erfurt.

Reiten/Tanzen: Joanne-Marie Krämer holte den Titel des Allaround Champion in ihrer Klasse und den ersten Platz beim Landesentscheid Standardtanz bei "Jugend trainiert für Olympia." Ihre Schwester Fabienne gewann 2015 und 16 mehrere Gold- und Silbermedaillen im Reiten. red

[weniger...]

Individuelle Beiträge zum Gemeinwohl geleistet

Lautertal. Beim Neujahrsempfang der Gemeinde Lautertal, der erstmals in der Lautertalhalle in Elmshausen und nicht im Rathaus abgehalten wurde, war auch Besuch aus dem Landratsamt zugegen: Kreisbeigeordnete Diana Stolz übergab Ehrenbriefe des Landes Hessen an verdiente Ehrenamtler. Sie alle hätten individuelle Beiträge zum Gemeinwohl geleistet. "Solcher Menschen bedarf es zum Zusammenhalt", betonte Stolz.

Geehrt wurde Manfred Preuß, seit 25 Jahren Vorsitzender des SSV Reichenbach. Während der Höhen und Tiefen, die der Verein durchgemacht habe, sei er ihm immer treu geblieben, sagte die Kreisbeigeordnete. Auch im Verschönerungsverein Reichenbach ist er aktiv.

Die nächsten Ehrungen galten langjährigen Akteurinnen der Lokalpolitik. Helga Dohme war jahrelang Gemeindevertreterin für die Lautertaler SPD. Kommunale Parlamente seien Grundpfeiler des demokratischen Systems, hob Stolz an dieser Stelle hervor. Die Rolle der Gemeindevertreter werde selten gewürdigt. "Man sollte dabei nicht vergessen, dass sie das ehrenamtlich tun", sagte sie.

Auch Heide-Marie Kinzel, langjähriger Gemeindevertreterin der Lautertaler CDU, könne die Gesellschaft dankbar sein.

Die vierte Ehrung galt Norbert Mink, der sich bei der Freiwilligen Feuerwehr Reichenbach, im VdK und im Verschönerungsverein engagierte. Zudem ist er Gründungsmitglied des Mandolinenchors und spielt die erste Trompete im evangelischen Posaunenchor. Zudem war er von 1997 bis 2001 für die CDU im Ortsbeirat und später in der Gemeindevertretung. kbw

[weniger...]

<http://www.morgenweb.de/region/bergstrasser-anzeiger/lautertal/gunter-haas-kritisiert-staat-und-presse-1.3134919>